

**Projekt**

**Freiwillige Feuerwehr Ilversgehofen  
Neubau**

**Bauort**

Vollbrachtstraße / Mittelhäuser Straße,  
99089 Erfurt  
Gemarkung Ilversgehofen, Flur 10,  
Flurstück 4/69 und 4/89

**Bauherr**

Stadtverwaltung Erfurt,  
Amt für Gebäudemanagement  
Löberwallgraben 19, 99096 Erfurt

**Erfurt & Partner** GmbH



Architekten- und Ingenieurgruppe  
Alfred - Hess - Straße 40  
99094 Erfurt

Fon 0361 22842- 0  
Fax 0361 22878- 38  
0361 22878- 39

## KURZBESCHREIBUNG / FUNKTIONSBESCHREIBUNG

---

Bei diesem Projekt handelt es sich um einen Neubau einer Freiwilligen Feuerwehr für den Ortsteil Ilversgehofen und soll das alte, den Anforderungen nicht mehr gerecht werdende Feuerwehrgebäude, ersetzen.

**Standort**

In einer Machbarkeitsstudie wurde der neue Standort für die Errichtung eines Neubaus für die Freiwillige Feuerwehr Ilversgehofen untersucht und eine geeignete Fläche ermittelt. Dieses befindet sich derzeit sowohl auf städtischen wie auch privaten Grundstücken in der Vollbrachtstraße / Ecke Mittelhäuser Straße. Um den Standort optimal nutzen zu können, ist ein Grundstückstausch mit dem Eigentümer der privaten Fläche nötig. Eine derzeitige Zufahrt an der Mittelhäuser Straße auf das Privatgrundstück soll öffentlich gewidmet oder dem Eigentümer ein Zufahrts- und Wegerecht eingeräumt werden. Hierfür soll dieser entlang seiner Grundstücksgrenze einen Teil des Grünstreifens in gleicher Größe zugesprochen bekommen. Für die Feuerwehr ergibt sich daraus eine ausreichend große Grundstücksfläche.

**Gebäude**

Geplant ist ein Neubau einer Fahrzeughalle für 3 Einsatzfahrzeuge mit Anbau für Lager und Werkstatt sowie einem Verbinder und einem zweigeschossigen Funktionsgebäude zur Aufnahme von Umkleide-, Sanitär- und Aufenthaltsräumen.

Im Erdgeschoss, hauptsächlich im Verbindungsbau, sollen alle Umkleideräume mit Einsatzbekleidung, getrennt nach Frauen (7 Spinde), Männer (41 Spinde) und Jugend (4w+21m Spinde), jeweils mit sanitären Einrichtungen untergebracht werden. Daran anschließend folgt die Fahrzeughalle mit Stellplätzen für drei Einsatzfahrzeuge und eine Werkstatt mit Lagerraum. Die Tore (lichtes Maß ca. 4,00 x 4,20 m) sollen als Falttoranlage für Handbetätigung ausgeführt werden. Zudem wird die Fahrzeughalle mit einer Abgasabsauganlage ausgestattet. Im zweiten Obergeschoss des Sozialtraktes befinden sich u.a. ein Schulungs- und ein Aufenthaltsraum (24-40 Plätze), welche über eine mobile Trennwand auch zusammengeschaltet werden können. Desweiteren sind auf dieser Ebene noch eine Teeküche, WC-Räume, Stuhllager und zwei Büroräume für den Wehrführer sowie Jugendwart angedacht.

[www.erfurt-partner.de](http://www.erfurt-partner.de)  
[info@erfurt-partner.de](mailto:info@erfurt-partner.de)

Geschäftsführer  
Christian Raschke, Architekt BDA  
Gesellschafter  
Dr.-Ing. Uwe Wilke, Architekt BDA  
Oliver Goedecke, Architekt BDA

Steuernummer  
4151/105/00472

Hypovereinsbank  
IBAN: DE71820200860003948633  
BIC: HYVEDEMM498

## Außenanlagen

Die Ein- und Ausfahrt der Einsatzfahrzeuge erfolgt über die Vollbrachtstraße. Die Zufahrt zu den Stellplätzen muss zur Vermeidung von Behinderungen und Kollisionen mit den Einsatzfahrzeugen über die Mittelhäuser Straße realisiert werden. Zur Vermeidung von unerlaubtem Parken wird diese Zufahrt durch ein Tor gesichert und nur für die Einsatzkräfte geöffnet.

Die Freiflächen bestehen hauptsächlich aus den neu zu schaffenden 14 PKW-Stellplätzen mit deren Zufahrt für die ankommenden Einsatzkräfte, den zugehörigen Fußwegen und der vorgeschriebenen Vorstellfläche vor den Toren der Fahrzeughalle.

Alle Gebäudeteile werden von einem 0,3 – 2,3m breiten Kiesstreifen eingefasst. Die Zufahrt, Stellplätze, Flächen und Wege werden als Betonpflaster mit seitlicher Begrenzung aus Rasenkanten oder Bordsteinen und entsprechendem Unterbau ausgeführt. Die Vorstellfläche vor den Toren der Fahrzeughalle wird mit entsprechendem Unterbau asphaltiert, damit trotz hoher Belastung durch die schweren Einsatzfahrzeuge eine uneingeschränkte langfristige Nutzung möglich ist. Es werden im Bereich zwischen Haupteingang und Mittelhäuser Straße Flächen für Mülltonnen und Fahrräder geschaffen. Die Ableitung des Oberflächenwassers auf den Wegen erfolgt über ein geringes Seitengefälle. Die PKW-Stellplatzfläche wird über eine fahrbahnmittige Rinne mit zwei Einläufen, die Vorstellfläche über eine Rinne mit zwei Einläufen entlang der Grundstücksausfahrt entwässert und zusätzlich zur Dachentwässerung in eine unter der Parkplatzfläche platzierte Rigole eingeleitet. Die dafür notwendigen Berechnungen, wie auch Versickerungs- und Überflutungsnachweis liegen dem zuständigen Entwässerungsbetrieb vor.

Der wichtige Alarmweg erfolgt ab dem Parkplatz über ausreichend breite, stufenfreie, durch Fassadenleuchten belichtete Wege bis zum Alarmeingang seitens der Mittelhäuser Straße.

Es werden Grünflächen in mehr als ausreichender Menge (ca. 60% statt min. 20%) geschaffen und in Rasenflächen und Pflanzflächen mit Sträuchern, Stauden und Bodendeckern als Sichtschutz aufgeteilt. Die Flächenversiegelung ist mit einer GRZ von ca. 0,52 deutlich unter den geforderten max. 0,8.

Die Einfriedung des Grundstückes erfolgt durch eine Zaunanlage mit 4 Türen und einer Toranlage an der Parkplatzeinfahrt. Für eine ungehinderte Fahrt der ausrückenden Feuerwehrfahrzeuge, ist die Torseite der Fahrzeughalle ohne Einfriedung. Diese erfolgt beidseitig der Aufstellfläche von Fahrzeughalle bis Grundstücksgrenze.

Für das Herrichten des Grundstückes ist es nötig, im Bereich der baulichen Veränderung, Bäume zu fällen. Hierfür werden gemäß Baumfällbescheid von 2020 (12 Bäume) und weiteren nötigen Baumfällungen (voraussichtlich 6 Bäume) Ersatzpflanzungen vorgenommen. Auch müssen, für das Herstellen der notwendigen Parkplätze, zusätzliche Ausgleichspflanzungen von 4 Bäumen erfolgen. Dies addiert sich zu den mindestens 4 Bäumen für die hochwachsenden Gehölze der Grünfläche auf mindestens 26 Bäume als Ersatzpflanzungen. Diese geforderte Anzahl zu pflanzender Bäume kann nicht auf den verbleibenden Flächen des Grundstückes realisiert werden und muss deshalb teilweise auf anderen Grundstücken realisiert werden. Es können, unter Berücksichtigung eines ausreichenden Abstandes untereinander und zu den Grundstücksgrenzen, 16 Bäume auf der Grünfläche gepflanzt werden. Diese teilen sich auf, in an der Grundstücksgrenze entlang platzierten 10 Hainbuchen und den weiter im Grundstück platzierten sehr stark wachsenden 3 Stieleichen und 3 Ebereschen. Hierbei ist zu beachten, dass die Fläche über dem Sammelkanal frei von Bäumen bleiben muss. Die restlichen Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen von weiteren 10 Bäumen, müssen auf einem anderen noch zu benennenden Grundstück umgesetzt werden.

Die weitere Bepflanzung besteht in einer Kombination aus Sträuchern, Stauden und Bodendeckern von mindestens 20 Stück Gerüstbildner, 40 Stück Begleitstauden und 100 Stück Bodendecker, welche in 7 Gruppen an den noch nicht von Bäumen besetzten Stellen entlang der Grundstücksgrenze platziert werden. Staudenlisten nach Empfehlungen des Garten- und Friedhofsamtes Erfurt.